

## Straßenbau Karolingerstraße / Auf dem Hügel / Chamaverstraße

### 1. Karolingerstraße :

zwischen **Speelberger Straße** und **Diepe Kuhweg**

**Heutiger Zustand:** zwischen Speelberger Straße und Einmündung ausgebauter Gehweg im Trennprofil mit Hochbord und Betonplatten, ab der Einmündung Römerstraße bis Diepe Kuhweg keine separate Gehwegausweisung, lediglich auf der nördlichen Seite mittels 3–Stein-Rinne eine Aufteilung der Verkehrsfläche, südlich ca. 1,60 m breit unbefestigter Streifen bis zur Grenze Fahrbahnbefestigung aus teerhaltigem Asphalt in dringend sanierungsbedürftigem Zustand. Keine ausreichende Oberflächenentwässerung, nur über vereinzelt vorh. Straßenabläufe heutige Fahrbahnbreite einschl. 3-St-Rinne ca. 4,70 m, Baumbestand (4 St) im ersten Abschnitt zwischen Speelberger Straße und Römerstraße

**Geplanter Zustand:** Ausbaulänge: ca. 280 m, Ausbaufäche: ca. 2082 m<sup>2</sup>,

Ausbaubereich: komplette Breite von ca. 7,00 m , Ausbauprofil: Tempo-30-Zone

Ab Einmündung Speelberger Straße ca. 50m Trennprofil mit beidseitig neu angelegtem Gehweg. Zwischen Römerstraße und Chamaverstraße farblich abgegrenzter 2,00 m breiter Stellplatzstreifen mit durch Hochbord getrennten, angrenzendem 1,18 m breiten Gehweg (wegen der vorh. Wurzelbildung mit reduzierter Tragschichtstärke und Asphalttragdeckschicht), Fahrbahn als Einbahnstraße in Richtung Speelberger Straße 3,80 m breit (Radfahrer im Gegenverkehr frei)

Zwischen Chamaverstraße und Diepe Kuhweg 5,50m breite Fahrbahn mit südlich durch Hochbordstein abgetrennten 1,50m breiten Gehweg, weitere Schulweg-sicherung erfolgt durch gelbe Markierungspunkte an den Querungsstellen in den Einmündungsbereichen. Im Bereich Diepe Kuhweg bis Einmündung Römerstraße erfolgt nördliche Randeinfassung aus Tiefbord 10/20. Südlich vor dem Hochbordstein verläuft eine 2-St-Rinne aus Betonpflasterstein 16/24/14.

Die Pflasterung der Einmündungsbereiche erfolgt mit Betonsteinpflaster 10/20/8 anthrazit. 4 St Baumfällungen, 4 St Baumpflanzungen einschl. Baumbeeinfassung aus Hochbordstein. Oberflächenentwässerung erfolgt über neu zu setzende Straßenabläufe mit Anschluss an den vorh. Kanal.

**Material:** Betonsteinpflaster 20/10/8 rot-braun, Microfase, Diagonalverband

Stellplätze Betonsteinpflaster 20/10/8 anthrazit, Microfase, Ellenbogenverband

Gehweg Betonsteinpflaster 20/10/8 hellgrau, Microfase, Querverband bzw. Asphalt  
Baumscheibeneinfassung in Hochbord betongrau

Fahrbahnrandeinfassung aus Rundbordstein r= 5 cm, betongrau

**Allgemeines:** Im Bereich der Schulwegquerung wird die bestehende Überwegbeziehung durch rampenähnliche Ausbildung hervorgehoben. Im Abschnitt Chamaverstraße / Römerstraße entstehen auf dem seitlichen Park- / Gehwegstreifen 12 Stellplätze. Die neue Höhenabwicklung erfolgt gem. der vorhandenen Situation, die angrenzenden Anliegerbereiche werden in der Regel erhalten und nicht verändert. Die 7,00 m breite Verkehrsfläche wird gem. RStO 12 entsprechend Bk 1.0 mit 55,0 cm Gesamtdicke im Vollausbau erneuert. Die vorhandene Beleuchtung wird neu geordnet, instandgesetzt und ergänzt. (3 zus. Standpunkte)

## 2. Auf dem Hügel:

zwischen Einmündung **Frankenstraße und Karolingerstraße**

**Heutiger Zustand:** niveaugleiche Erschließungsfläche mit mittig liegender Fahrbahn, ohne Gehweganlage  
Fahrbahneinfassung aus 1-Steinrinne bzw. westl. aus 3-St-Rinne 16/24/14  
Links und rechts schmale, teilweise unbefestigte Flächen  
Fahrbahnbefestigung besteht aus teerhaltigem Asphalt in dringend sanierungsbedürftigem Zustand. Oberflächenentwässerung über Straßenabläufe,  
heutige Fahrbahnbreite einschl. 3-St-Rinne ca. 4,35 m,  
Einmündungsbereich Frankenstraße gepflastert, keine Bordsteinabsenkungen,  
westl. direkt angrenzender / beginnender Parkstreifen

**Geplanter Zustand:** Ausbaulänge: Gesamt ca. 145 m  
Ausbaufäche: ca. 798 m<sup>2</sup>  
Ausbaubereich: komplette Breite von ca. 5,00m  
Ausbauprofil: Tempo-30-Zone als Mischfläche ohne separat ausgewiesene Stellflächen, zwei neue Baumstandorte. Oberflächenentwässerung erfolgt über neu zu setzende Straßenabläufe mit Anschluss an den vorh. Kanal.  
Fläche (Diagonalverband) und Entwässerungsrinne als 3-Stein-Rinne aus Betonsteinpflaster 20/10/8 rot-braun, Microfase,  
2 St neue Baumstandorte mit Baumscheibeneinfassung in Hochbord betongrau  
Randeinfassung in freien Bereichen mit Tiefbordstein T8/20

**Allgemeines:** An den Einmündungsbereichen Karolingerstraße und Frankenstraße wird die Fahrbahnrandeinfassung aus Bordstein abgesenkt, trichterförmig in die Straße Auf dem Hügel. gebaut und die bisher durchgehende 3-St-Rinne in der Frankenstraße unterbrochen.  
Der Einmündungsbereich Frankenstraße wird behindertengerecht neu gesetzt, die Gehwegflächen links und rechts erweitert und taktile Beläge eingebaut.  
Der Fahrbantrichter wird in Asphalt erneuert.  
Die weitere Schulwegsicherung erfolgt durch gelbe Markierungspunkte an der Querungsstelle.  
Aufgrund der mögl. Ausbaubreite von 5,00 m können keine gesonderten Stellflächen ausgewiesen werden.  
Die neue Höhenabwicklung erfolgt gem. der vorhandenen Situation, die Anliegerbereiche werden in der Regel erreicht.  
Die 5,00 m breite Verkehrsfläche wird gem. RStO 12 entsprechend Bk 1.0 mit 55,0 cm Gesamtdicke im Vollausbau erneuert.  
Die vorhandene Beleuchtung wird neu geordnet, instandgesetzt und ergänzt. (2 zus. Standpunkte)

### 3. Chamaverstraße :

zwischen Einmündung **Frankenstraße und Karolingerstraße**

- Heutiger Zustand:** niveaugleiche Erschließungsfläche mit mittig liegender Fahrbahn, ohne Gehweganlage  
Fahrbahneinfassung aus 1-Stein-Rinne bzw. westl. aus 3-St-Rinne 16/24/14  
Links und rechts schmale, teilweise unbefestigte Flächen  
Fahrbahnbefestigung besteht aus teerhaltigem Asphalt in dringend sanierungsbedürftigem Zustand. Oberflächenentwässerung über Straßenabläufe,  
heutige Fahrbahnbreite einschl. 3-St-Rinne ca. 4,35 m,  
Einmündungsbereich Frankenstraße gepflastert, keine Bordsteinabsenkungen,  
östl. direkt angrenzender / beginnender Parkstreifen  
links und rechts alter Baumbestand auf der Grenze mit in die Verkehrsfläche reichender, ausgedehnter Wurzelbildung
- Geplanter Zustand:** Ausbaulänge: Gesamt ca. 130 m, Ausbaufäche: ca. 1.091 m<sup>2</sup>  
Ausbaubereich: komplette Breite von ca. 6,00m  
Ausbauprofil: Tempo-30-Zone als Mischfläche mit separat ausgewiesenen Parkständen,  
Fahrbahn als Einbahnstraße in Richtung Karolingerstraße 3,80 m breit (Radfahrer im Gegenverkehr frei) Pflasterung der Einmündungsbereiche mit  
Betonsteinpflaster 10/20/8 anthrazit  
Oberflächenentwässerung erfolgt über neu zu setzende Straßenabläufe mit Anschluss an den vorh. Kanal. Fläche (Diagonalverband) und Entwässerungsrinne als 3-Stein-Rinne aus Betonsteinpflaster 20/10/8 rot-braun, Microfase, Stellplätze 10/20/8 anthrazit,  
Randeinfassung in freien Bereichen mit Tiefbordstein T8/20  
8 St Baumfällungen.  
5 St Erhalt vorhandener, unmittelbar auf der Grenze stehender Bäume, durch Anordnung vergrößerter Baumbeetfläche und 6 St Erhalt vorhandener Bäume durch Anlage eines abgesetzten, separaten Gehweges von der Frankenstraße bis zum Eingangsbereich (Feuerwehrezufahrt) der Schule. Gehwegenordnung (über Grunderwerb Kirche) zur Schulwegsicherung  
Baumbeetsicherung aus Hochbord betongrau
- Allgemeines:** An den Einmündungsbereichen Karolingerstraße und Frankenstraße wird die Fahrbahnrandeinfassung aus Bordstein abgesenkt, trichterförmig in die Chamaverstraße gebaut und die bisher durchgehende 3-St-Rinne in der Frankenstraße unterbrochen.  
Der Einmündungsbereich Frankenstraße wird behindertengerecht neu gesetzt, die Gehwegflächen links und rechts erweitert und taktile Beläge eingebaut. Der Fahrbahntrichter wird in Asphalt erneuert. Die weitere Schulwegsicherung erfolgt durch gelbe Markierungspunkte an der Querungsstelle. 3 Parkstände werden ausgewiesen  
Die neue Höhenabwicklung erfolgt gem. der vorhandenen Situation, die Anliegerbereiche werden in der Regel erreicht. Die 6,00 m breite Verkehrsfläche wird gem. RStO 12 entsprechend Bk 1.0 mit 55,0 cm Gesamtdicke im Vollausbau erneuert. Die vorhandene Beleuchtung wird neu geordnet, instandgesetzt und ergänzt. (1 zus. Standpunkt)

Stand 07.11.2014

Ingenieurbüro Sanders